WASHINGTON, D.C., VEREINIGTE STAATEN

Phillips Collection: Meisterwerke

Zwanzig Gemälde aus der Phillips Collection in Washington, von Renoirs Frühstück der Ruderer bis zur ersten Tafel von Jacob Lawrences Migrationsserie

KI-gestützte Übersetzung



Die Phillips Collection in Washington ging aus Duncan Phillips' eigener Sammeltätigkeit hervor und öffnete 1921 ihre Türen für das Publikum. Noch heute verbindet man sie mit der Begegnung mit moderner Malerei in eher intimen Räumen. Ihre Bestände umfassen europäische wie amerikanische Künstler. Renoirs Frühstück der Ruderer zählt zu ihren bekanntesten Bildern.

Diese Auswahl legt den Schwerpunkt auf Maler, die Phillips schätzte und sammelte. Renoir, Manet, Corot, Daumier und Bonnard sind ebenso vertreten wie Rousseau, Soutine und ein frühes Selbstporträt von Mondrian. Ernest Lawson, Jerome Myers und Robert Spencer sind jeweils mit zwei Bildern vertreten, die sich im direkten Vergleich zu betrachten lohnen. Lawson zeigt einen winterlichen Fluss voller Eis und Hügel unter Gewitterwolken. Bei Myers sieht man spielende Kinder auf einer Straße sowie Frauen und Kinder auf einem Pier. Spencer zeigt einen Straßenprediger und eine Auktion im Eingang eines Hauses. Hinzu kommen einzelne Bilder von John Sloan, Albert Pinkham Ryder, Walter Griffin, Julian Alden Weir und Kenzo Okada sowie die erste Tafel von Jacob Lawrences Migrationsserie.

Artline hat diese Werke unabhängig aus den dokumentierten Beständen der Phillips Collection ausgewählt. Dass ein Bild hier aufgenommen wurde, bedeutet nicht, dass es ausgestellt ist. Datierungen und Zuschreibungen behalten die Einschränkungen der verlinkten Einträge bei.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/phillips-collection

Die Werkauswahl · 20

1. Luncheon of the Boating Party
   Pierre-Auguste Renoir · 1880-1881
2. The Migration Series, Panel 1
   Jacob Lawrence · 1940–1941
3. The Palm
   Pierre Bonnard · 1926
4. The Spanish Ballet
   Édouard Manet · 1862
5. Woman in Profile: Madame Tennent
   Chaim Soutine · um 1937
6. The Pink Candle
   Henri Rousseau · 1909-1910
7. The Goatherd of Genzano
   Jean-Baptiste-Camille Corot · 1843
8. Two Sculptors
   Honoré Daumier · 1870-1873
9. Footsteps
   Kenzo Okada · 1954
10. Self-Portrait
    Piet Mondrian · c. 1900
11. Clown Making Up
    John Sloan · 1909
12. Moonlit Cove
    Albert Pinkham Ryder · 1885
13. Ice in the River
    Ernest Lawson · um 1907
14. Approaching Storm
    Ernest Lawson · 1919-1920
15. Carcassonne
    Walter Griffin · 1911
16. The Tambourine
    Jerome Myers · 1905
17. Evening on the Pier
    Jerome Myers · 1921
18. The Evangelist
    Robert Spencer · um 1918
19. The Auction
    Robert Spencer · um 1918
20. After the Ride
    Julian Alden Weir · 1903

01 / 20

Luncheon of the Boating Party

Pierre-Auguste Renoir

1880-1881 · The Phillips Collection



Pierre-Auguste Renoir. The Luncheon of the Boating Party. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Renoirs Freunde drängen sich um einen Tisch mit Obst, Flaschen und Gläsern, doch es gibt kein einzelnes Gespräch, dem man folgen könnte. Manche wenden sich ihren Begleitern zu, andere sitzen abseits. Die Ungezwungenheit täuscht. Renoir hat die Gesellschaft sorgfältig angeordnet, und die entspannte Geselligkeit gehört zu einer bestimmten Welt der Pariser Freizeitkultur.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

The Migration Series, Panel 1

Jacob Lawrence

1940–1941 · The Phillips Collection



Jacob Lawrence. The Migration of the Negro, Panel 1. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Schilder über der Menschenmenge nennen Chicago, New York und St. Louis. Darunter drängen die Menschen zur Abreise. Lawrence reduziert die Reisenden auf dunkle, anonyme Formen und leuchtende Kleidungsflächen, sodass die Reiseziele leichter zu erkennen sind als irgendein Gesicht. Dies ist die erste seiner sechzig Tafeln über die Migration der afroamerikanischen Bevölkerung aus den Südstaaten, und die Geschichte beginnt mit einer Menschenmenge statt mit einem einzelnen Reisenden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

The Palm

Pierre Bonnard

1926 · Öl auf Leinwand · The Phillips Collection



Pierre Bonnard. The Palm. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/pierre-bonnard/the-palm-1926 · Public domain (WikiArt source label)

Die Palme steht im Weg. Ihre ausladenden Wedel durchkreuzen den Blick auf Gebäude und Pflanzen und füllen einen Raum, den eine geordnetere Landschaft offenlassen würde. Bonnards Farben überlagern sich, statt in getrennten Ebenen in die Tiefe zurückzuweichen. So wird das, was hinter der Palme liegt, nie ganz zum Hintergrund. Eine kleine Figur im Vordergrund gibt einen gewissen Anhaltspunkt für die Größenverhältnisse, allerdings nur einen begrenzten.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

The Spanish Ballet

Édouard Manet

1862 · Öl auf Leinwand · The Phillips Collection



Édouard Manet. The spanish ballet. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/edouard-manet/the-spanish-ballet-1862 · Public domain (WikiArt source label)

In einer dämmrigen Umgebung fällt Licht auf die hellen Röcke von Manets kostümierten Darstellern. Jede Figur nimmt eine eigene Pose ein, als wäre sie mitten in einer Geste angehalten worden, doch die Posen fügen sich nie zu einem gemeinsamen Tanzschritt zusammen. Für ein Ballett ist es eine eigentümlich in der Schwebe gehaltene Szene. Die Truppe scheint zwischen einer Bewegung und der nächsten zu warten.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Woman in Profile: Madame Tennent

Chaim Soutine

um 1937 · Öl auf Leinwand · The Phillips Collection



Chaim Soutine. Woman in Profile (Portrait of Madame Tennent). WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/chaim-soutine/woman-in-profile-portrait-of-madame-tennent · Public domain (WikiArt source label)

Der Kopf ist entschieden ins Profil gedreht, und diese Drehung gibt dem Porträt seine Richtung. Warme Farbflächen formen das Gesicht vor dunkler Kleidung und einem mit groben Pinselzügen gestalteten Hintergrund. Soutine lässt keinen Teil der Oberfläche glatt, doch Madame Tennents Profil tritt klar und unverwechselbar hervor.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

The Pink Candle

Henri Rousseau

1909-1910 · The Phillips Collection



Henri Rousseau. The Pink Candle. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Kerze, Flasche, Teller, Obst: Rousseau gibt jedem Gegenstand einen festen Umriss, und jeder lässt sich leicht benennen. Schwerer ist zu sagen, wo sie stehen. Der Bildraum ist flach und der Hintergrund schlicht, und die Gegenstände fügen sich nie in einen einheitlichen Raum ein. So werden ihre Unterschiede in Höhe, Farbe und Kontur zum eigentlichen Geschehen.

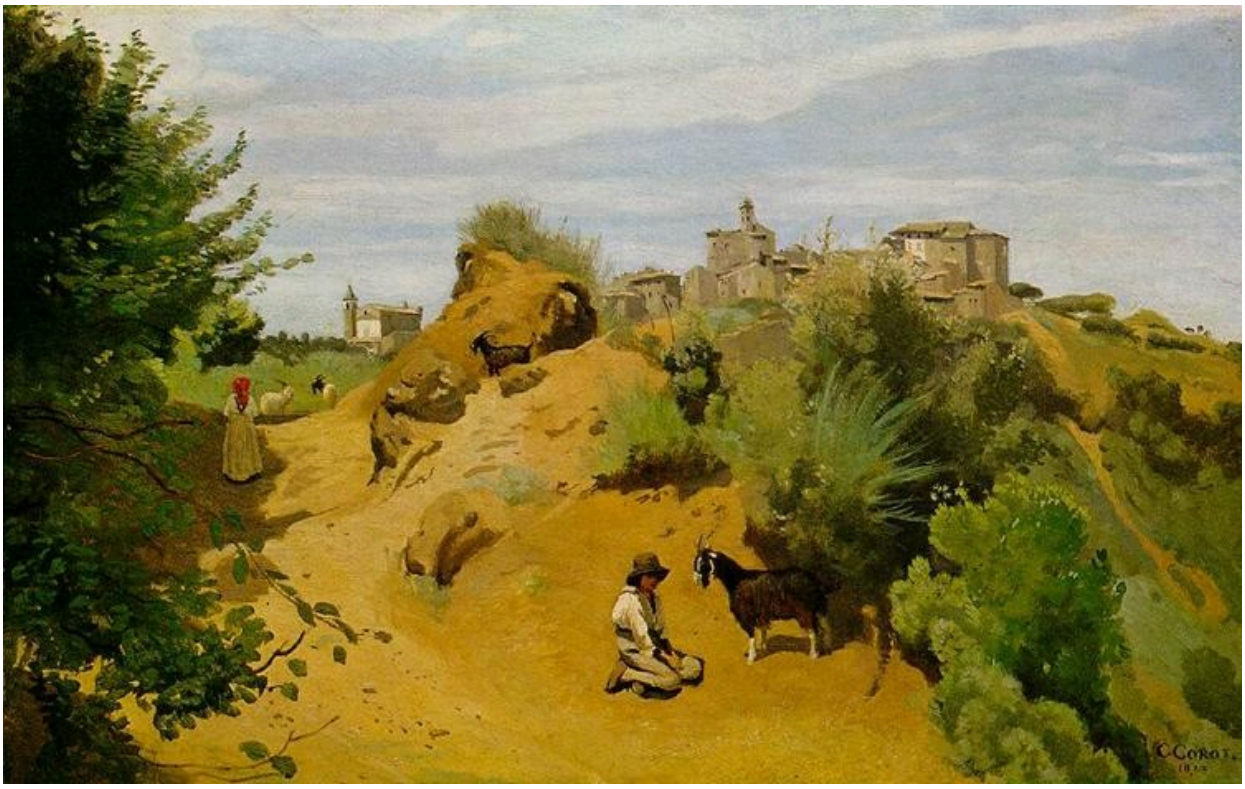
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

07 / 20

The Goatherd of Genzano

Jean-Baptiste-Camille Corot

1843 · The Phillips Collection



The goatherd of Genzano. WikiArt; Jean-Baptiste-Camille Corot. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Ein Ziegenhirte zieht mit Tieren auf einem Weg unterhalb der fernen Gebäude einer Stadt dahin, und sonst geschieht nichts. Bäume und unebenes Gelände rahmen den offenen Raum zwischen Weg und Stadt, und Corots Licht reicht über die gesamte Entfernung hinweg. Die kleinen Figuren geben der Ansicht vor allem einen menschlichen Maßstab und lassen sie bewohnt erscheinen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

08 / 20

Two Sculptors

Honoré Daumier

1870-1873 · The Phillips Collection



Honoré Daumier. Two Sculptors. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Der Titel bezeichnet sie als Bildhauer, doch keiner der beiden Männer arbeitet sichtbar mit Werkzeugen. Sie beugen sich zu einer kleinen Skulptur zwischen ihnen hin, und ihre Gesichter sowie das Objekt treten aus einem dunklen Innenraum hervor. Die Skulptur steht dort zur Betrachtung und Beurteilung, und die einander zugeneigten Haltungen der Männer legen nahe, dass sie sie gemeinsam abwägen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 20

Footsteps

Kenzo Okada

1954 · The Phillips Collection



Kenzo Okada. Footsteps. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Wie weit sollte man sich von einem Titel leiten lassen? Okada setzt verstreute Zeichen und gedämpfte geometrische Flächen auf einen hellen Grund. Mit dem Titel im Kopf lassen sich die Zeichen leicht über die Zwischenräume hinweg verbinden, als folgte man dem Weg eines Menschen durch einen Ort. Das Bild trägt diese Vorstellung nur bis zu einem gewissen Punkt mit. Es gibt weder einen durchgehenden Weg noch eine gehende Figur, die Zeichen ergeben nie eine vollständige Landschaft, und nicht jede Form passt zur Vorstellung von Schritten.

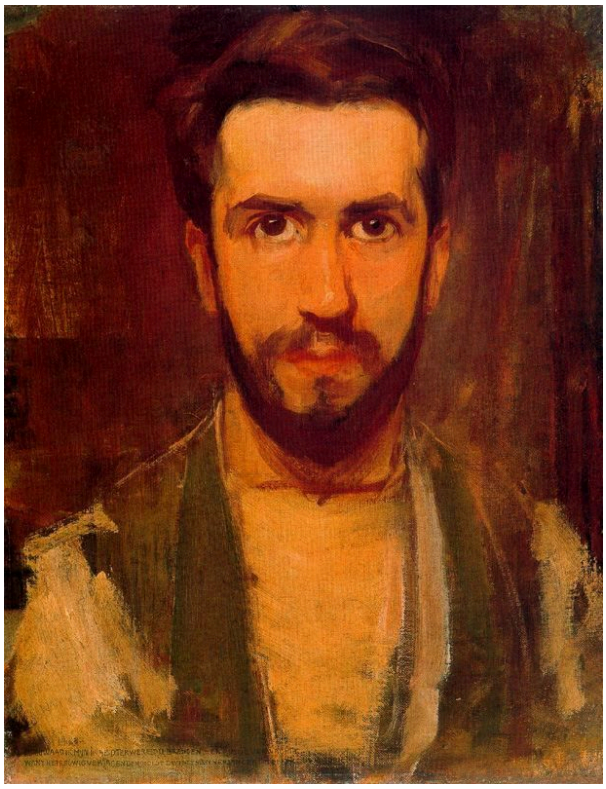
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

10 / 20

Self-Portrait

Piet Mondrian

c. 1900 · Öl auf Leinwand · The Phillips Collection



Piet Mondrian. Self Portrait. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/piet-mondrian/self-portrait-1900 · Public domain (WikiArt source label)

Wer Mondrian nur durch die abstrakte Malerei kennt, für die er bekannter ist, braucht vielleicht einen Moment, um dieses Bild einzuordnen. Er malt sich mit Bart und offenem Kragen, den Blick gerade nach außen gerichtet. Warmes Licht modelliert sein Gesicht vor einem dunklen, rötlichen Grund. Gegenstand des Bildes sind ein bestimmtes Gesicht und die wechselnden Tonwerte auf ihm.

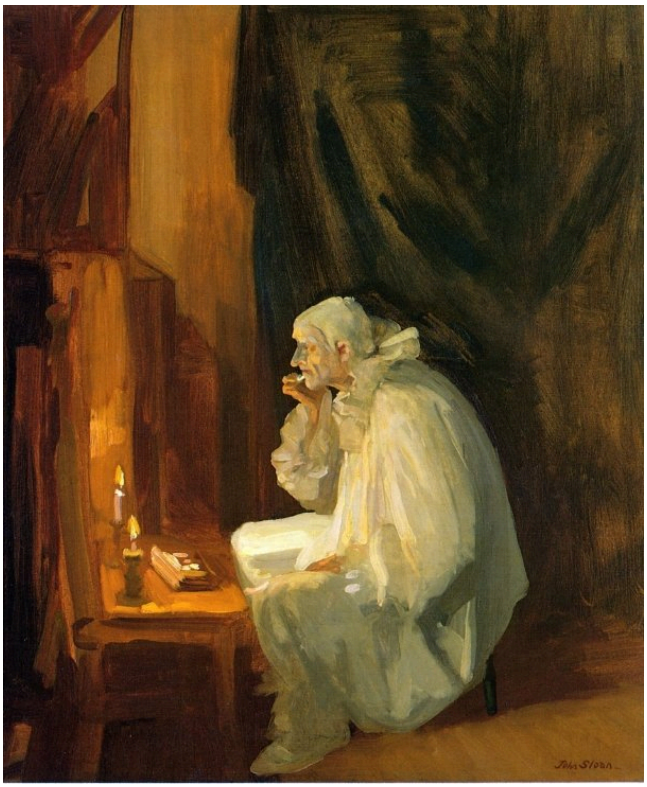
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

11 / 20

Clown Making Up

John Sloan

1909 · Öl auf Leinwand · The Phillips Collection



John Sloan. Clown Making Up. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/john-french-sloan/clown-making-up-1909 · Public domain (WikiArt source label)

Sloans Clown sitzt an einem kleinen Tisch neben Vorhängen, und Kostüm und Schminke sind noch nicht fertig. Das Licht konzentriert sich auf das Gesicht und die Vorbereitungen. Es ist die Zeit vor dem öffentlichen Auftritt, in der das Schminken eine praktische Arbeit ist und noch nichts als Scherz dargeboten wird.

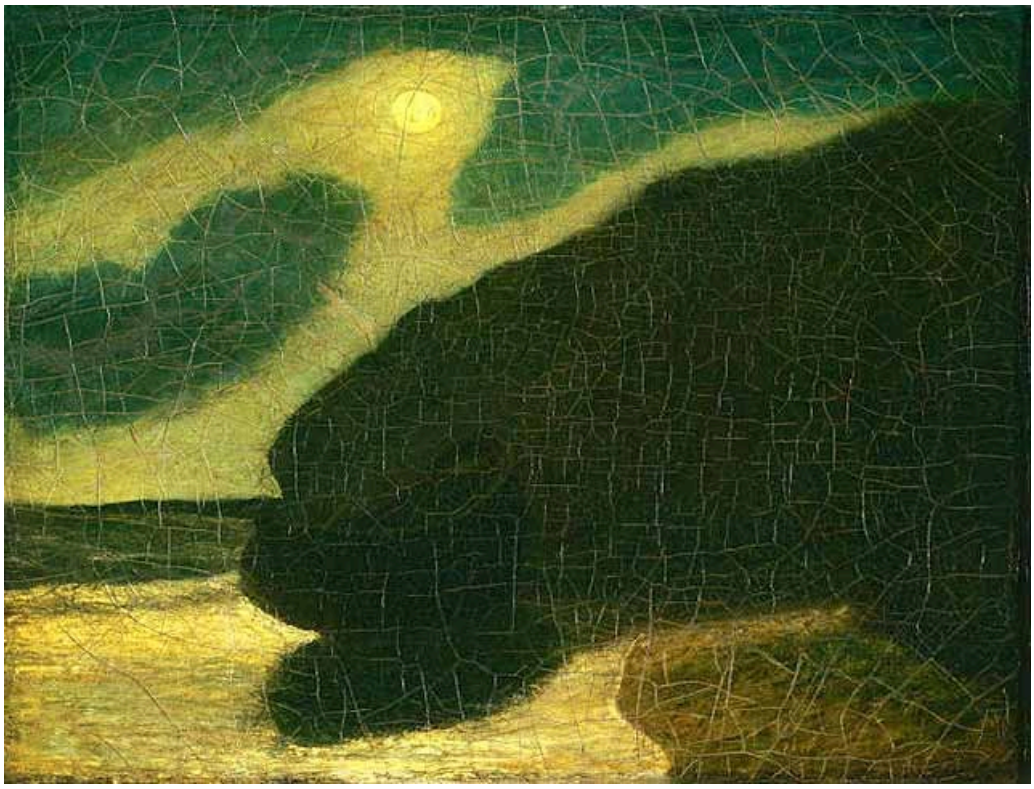
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

12 / 20

Moonlit Cove

Albert Pinkham Ryder

1885 · The Phillips Collection



Albert Pinkham Ryder. Moonlit Cove. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Den größten Teil des Bildes nimmt eine dunkle Masse ein. Zwischen lang gezogenen Wolken zeigt sich der Mond, und seine Spiegelung legt einen schmalen Pfad über das Wasser. Das Licht bleibt auf diese wenigen kleinen Bereiche beschränkt. Ryder lässt die detaillierte Küstenlinie weg, an der sich die Bucht erkennen ließe.

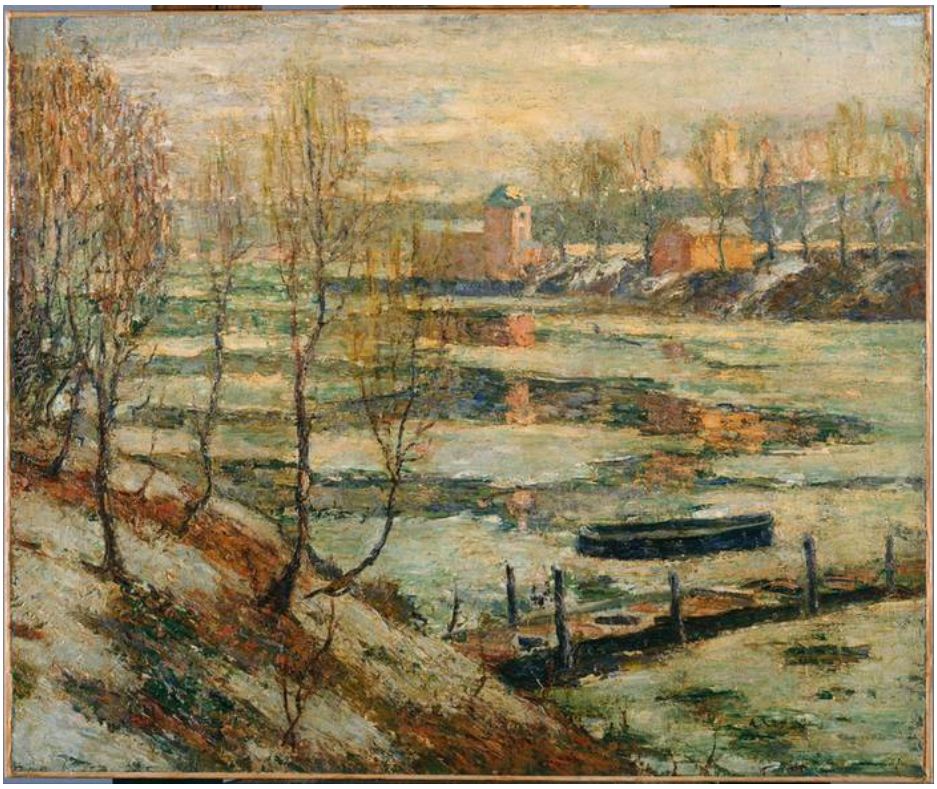
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 20

Ice in the River

Ernest Lawson

um 1907 · Öl auf Leinwand, auf eine Holztafel aufgezogen · The Phillips Collection



Ernest Lawson. Ice in the River. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/ernest-lawson/ice-in-the-river-1907 · Public domain (WikiArt source label)

Eisschollen, Wasser und winterliche Ufer teilen sich eine schmale Palette heller Farben, sodass Lawson sie mit anderen Mitteln voneinander unterscheiden muss. Er verwendet unterschiedliche Pinselstriche statt scharfer Umrisse. Jenseits des Flusses stehen Gebäude, und dunkle Akzente sowie verstreute Bäume zeigen, wie weit sich das unruhige, teilweise gefrorene Wasser erstreckt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

14 / 20

Approaching Storm

Ernest Lawson

1919-1920 · The Phillips Collection



Ernest Lawson. Approaching Storm. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Eis im Fluss bleibt bei einer schmalen Palette heller Farben, doch dieses Bild lebt vom Kontrast. Dunkle Wolken sammeln sich über Hügeln, einem Haus und Wasser, aber das Unwetter ist noch nicht losgebrochen, und Licht erreicht noch Teile des Bodens. Lawson hält diese hellen Partien vor den Wolken sichtbar. So wird die im Titel angekündigte Veränderung festgehalten, während sie noch im Gange ist.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

Carcassonne

Walter Griffin

1911 · The Phillips Collection



Walter Griffin. Carcassonne. Image credit: Walter Griffin (1861 - 1935) (American) Details on Google Art Project; Source credit: ZgFuuMNTGlhcsw at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die befestigten Gebäude von Carcassonne erheben sich hinter einer von Bäumen gesäumten Mauer. Griffin malt sie mit derselben in einzelne Striche aufgebrochenen Farbe wie das Laub und das offene Gelände; der Stein wird nicht glatter ausgearbeitet als die Bäume. Der Umriss der Stadt bleibt erkennbar, und sie steht im selben Licht wie die Pflanzen ringsum.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 0852

16 / 20

The Tambourine

Jerome Myers

1905 · The Phillips Collection



Jerome Myers. The Tambourine. Image credit: Jerome Myers; Source credit: 7wHjwDKUfWrLaA at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Gebäude und Ladenfronten ragen über den Kindern auf, und die dunkleren Wände heben ihre hellen Kleider und kleinen Gesten hervor. Myers hält die Gruppe locker zusammen, wobei sich jedes Kind anders bewegt, und für eine Weile gehört die Straße dem Spiel.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1413

17 / 20

Evening on the Pier

Jerome Myers

1921 · The Phillips Collection



Jerome Myers. Evening on the Pier. Image credit: Jerome Myers; Source credit: ZAEVkDDWFhD1mA at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Hier wechselt Myers von der Straße ans Wasser. Frauen und Kinder sitzen oder stehen dicht beieinander auf dem Pier, ferne Bauten erstrecken sich am Horizont entlang, und warmes Abendlicht fällt über die ganze Gruppe. Kein einzelnes Ereignis scheint sie hierhergebracht zu haben. Manche wirken entspannter als andere, und nicht alle sind an demselben Gespräch beteiligt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1405

18 / 20

The Evangelist

Robert Spencer

um 1918 · The Phillips Collection



Robert Spencer. The Evangelist. Image credit: Robert Spencer; Source credit: fwHnMEF7DE48JQ at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Evangelist spricht von einem erhöhten Standort aus, wo die Menschen auf der Straße ihn sehen können. Unter ihm unterscheiden sich Gesichter, Hüte und Körperhaltungen, und die Zuhörer verschmelzen nie zu einer gleichförmigen Masse. Wird jemand überzeugt? Spencer sagt es nicht, und er zeigt auch nicht, ob alle auf dieselbe Weise zuhören.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1791

19 / 20

The Auction

Robert Spencer

um 1918 · The Phillips Collection



Robert Spencer. The Auction. Image credit: Robert Spencer; Source credit: bAHfxH45l2plVg at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Spencer verwendet eine ähnliche Anordnung wie in Der Evangelist, mit einer erhöht stehenden Figur über einer Menschenmenge, verlegt sie aber in den offenen Eingang eines Hauses. Dort drängen sich Menschen und blicken auf die angebotenen Gegenstände; helle Wände und Fensterläden rahmen sie klar ein. Die Zuhörer des Evangelisten unterscheiden sich in ihrer Haltung, doch diese Menge blickt geschlossen in eine Richtung, schaut und wartet. Der Eingang eines Wohnhauses ist zu einem Ort geworden, an dem Waren öffentlich bewertet werden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1790

20 / 20

After the Ride

Julian Alden Weir

1903 · The Phillips Collection



Julian Alden Weir. After the Ride aka Visiting Neighbors. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Eine Frau in einem hellen Kleid steht unter Bäumen neben einem gesattelten Pferd, dessen dunklerer Körper ihr Kleid hervorhebt. Weir verteilt Lichtflecken gleichermaßen über Figur und Boden, sodass das Porträt Teil seiner Umgebung im Freien bleibt. Das Pferd ist noch gesattelt, daher ist der Ausritt im Titel wahrscheinlich erst vor kurzer Zeit zu Ende gegangen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

Verschiedene Arten des Zusammenkommens

Viele dieser Bilder zeigen Menschen in Gesellschaft, und jedes wirft die Frage auf, was diese Gesellschaft zusammengeführt hat. Renoirs Mittagessen und Myers' Abend am Pier zeigen lockere, gesellige Gruppen ohne einen gemeinsamen Mittelpunkt. Daumiers Paar und Spencers Menschenmenge bei der Auktion haben jeweils etwas zu beurteilen: im einen Fall eine kleine Skulptur, im anderen Waren zum Verkauf. Spencers Zuhörer auf der Straße haben einen gemeinsamen Redner, wenn auch vielleicht keine gemeinsame Meinung. Manets Darsteller teilen sich einen Schauplatz, während jeder bei einer eigenen Pose bleibt. Lawrences Menschenmenge wird weder durch Gespräche noch durch ein Schauspiel zusammengehalten, sondern allein durch die Orte, die über ihren Köpfen genannt werden.

Weiterführende Lektüre

Impressionism: A Centenary Exhibition

Anne Dayez, Michel Hoog and Charles S. Moffett · Online lesen oder herunterladen · Englisch

Dieser Katalog des Metropolitan Museum von Anne Dayez, Michel Hoog und Charles S. Moffett vermittelt historische Hintergründe zu Renoir und Manet. Damit ist er eine nützliche Begleitlektüre zu Das Frühstück der Ruderer und Das spanische Ballett, zwei Bildern mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Schauplätzen und sehr unterschiedlicher malerischer Oberflächengestaltung. Sie können ihn online lesen oder herunterladen. Da er den Impressionismus behandelt, enthält er nur wenig über die meisten anderen hier vertretenen Künstler.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung
